

Alexander Feldhaus

Die Finanzverwaltung und ihre Algorithmen

Rechtliche Grenzen regelbasierter und lernender Risikomanagementsysteme im Steuerverfahren



Die Finanzverwaltung bearbeitet Steuererklärungen heutzutage nicht mehr rein manuell durch Finanzbeamte, sondern teilweise vollautomatisiert allein durch Computer. Dies kann zwar Vorteile eröffnen, bringt jedoch auch erhebliche Gefahren für den Bürger und die Finanzverwaltung selbst mit sich. Insbesondere lernende Algorithmen können schwer nachvollziehbar und wenig objektiv sein. Diese und weitere Schwächen der Technik nimmt Alexander Feldhaus zum Anlass, ihren Einsatz kritisch zu überprüfen. Er ermittelt dabei die rechtlichen Bedingungen, die diese Computersysteme erfüllen müssen, damit der Staat sie rechtmäßig einsetzen darf. Im Zentrum stehen rechtsstaatliche und unionsrechtliche Anforderungen. Außerdem zeigt er die tatsächlichen Auswirkungen bestehender Systeme auf. Aus den Ergebnissen dieser Analyse entwickelt Alexander Feldhaus konkrete Vorschläge an den Gesetzgeber und die Finanzverwaltung, um bestehende Defizite zu heben.

»Die vorliegende Arbeit besticht durch ihre Fundiertheit und Detailgenauigkeit im Tatsächlichen wie im Rechtlichen. Sie leistet einen wertvollen Beitrag zur Diskussion.«

Hanno Kube NdsVBl. 3/2025, 95

Alexander Feldhaus Geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Potsdam; Referendariat am Kammergericht; 2019 Magister Juris an der University of Oxford; Forschungsreferent am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung in Speyer; Rechtsanwalt.

2024. XVIII, 457 Seiten. SteuerR 19

ISBN 978-3-16-163252-5
fadengeheftete Broschur 94,00 €

ISBN 978-3-16-163253-2
DOI [10.1628/978-3-16-163253-2](https://doi.org/10.1628/978-3-16-163253-2)
eBook PDF 94,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-finanzverwaltung-und-ihre-algorithmen-9783161632525/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104